Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Band: 11 (1966)

Heft: 93/94

Vorwort: Der neue ORION : ein Geleitwort zu dessen Einführung = Le nouvel ORION : Introduction

Autor: Wiedemann, E. / Antonini, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ORION

Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Bulletin de la Société Astronomique de Suisse

Band 11, Heft 1, Seiten 1–80, Januar–März 1966, Nr. 93/94 Tome 11, Fasc. 1, Pages 1–80, Janvier–Mars 1966, No. 93/94

Der neue ORION

Ein Geleitwort zu dessen Einführung
von E. WIEDEMANN, Riehen

Liebe Sternfreunde, Sie alle haben vor einem halben Jahr das Rundschreiben des Vorstandes der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft über die notwendig gewordene Neugestaltung des «ORION» und über die Zukunft unserer Gesellschaft erhalten, mit der Bitte, durch eine allgemeine Abstimmung die erforderlichen Mittel für einen schöneren und reichhaltigeren «ORION» zu bewilligen. Was anfänglich nur die Optimisten im Vorstand der SAG erhofften, ist inzwischen eingetreten: Eine überwältigende Mehrzahl der Mitglieder gab ihr «Ja» zu den Vorschlägen des Rundschreibens und bewies damit nicht nur dem «ORION» Anhänglichkeit und Treue, sondern auch ihr volles Vertrauen gegenüber dem Vorstand und seinen Absichten, denn zunächst konnte ja nur etwas versprochen, nichts aber belegt werden.

Dieses Vertrauen hat nicht nur den Vorstand, sondern besonders auch die neue «ORION»-Redaktion geehrt und verpflichtet. Sie hat sich inzwischen bemüht, nicht nur das versprochene Wort einzulösen, sondern darüber hinaus im Rahmen des Möglichen mehr für den Sternfreund zu tun. Das vorliegende 1. Heft des neuen Jahrgangs ist durch neue Rubriken und eine Kunstdruckseite in Farben bereichert worden, wie sie zunächst für 4 Hefte dieses Jahrgangs vorgesehen ist, und es würde für die neue «ORION»-Redaktion Dank und Anerkennung bedeuten, wenn diese Neuerungen eine gute Aufnahme fänden.

Um dem Charakter einer wissenschaftlich orientierten Fachzeitschrift besser zu entsprechen, hat die Redaktion des «ORION» dessen Erscheinungsform etwas geändert. Der Übergang zum Buchdruck war aus bereits bekannten Gründen eine Notwendigkeit geworden; das neue, etwas grössere Format entspricht nun einer internationalen Norm. Es bietet aber auch den erheblichen Vorteil, dass sich in ihm Text und Abbildungen weit besser als bisher anordnen lassen. Es erlaubt auch erstmals, Abbildungen erheblicher und ansprechender Grösse zu bringen.

Es wäre indessen nicht gut, den Charakter einer bewährten und geschätzten Zeitschrift weitergehend zu verändern, als es aus guten Gründen zu verantworten wäre. Der redaktionelle Inhalt des «ORION» wird daher in vielen Teilen dem bisherigen entsprechen, und insbesondere an bevorzugter, meist erster Stelle *zusammenfassende Aufsätze* über ausgewählte fachastronomische, geschichtliche oder philosophische Themen, *Vorträge* aus diesen Gebieten, oder *Original-Abhandlungen* bringen, in denen der wissenschaftliche Charakter streng gewahrt ist, auch wenn an Stelle von mathematischen Ableitungen wenn immer möglich allgemein verständliche graphische Darstellungen gebracht werden, und die Sprache des Textes einfach gehalten ist. Der «ORION» zählt hierbei auf die weitere Mitarbeit der Fachastronomen und der Wissenschaftler verwandter Gebiete. Berichte aus der Fachwelt und aus Nachbargebieten folgen im allgemeinen anschliessend.

Dem *angehenden Sternfreund* widmet der neue «ORION» seine Aufmerksamkeit durch die erstmalige Wiedergabe je einer *Sternkarte* pro Quartal, der eine Auswahl leicht beobachtbarer Objekte und Erscheinungen gegenübergestellt ist. Auf diese Weise kann er sich rasch am Himmel orientieren und bereits ohne Teleskop interessante Beobachtungen anstellen. Diese beiden neuen Seiten verdankt die Redaktion den Herren H. SUTER und R. A. NAEF, die damit bereitwilligst einem Wunsch der Redaktion entsprochen haben. In Verbindung damit führt diese Rubrik den angehenden Sternfreund theoretisch und praktisch in die Astronomie ein.

Dem *weiter fortgeschrittenen Sternfreund* bietet der neue «ORION» zunächst die ebenfalls neue *graphische Himmels-Zeittafel*, die jeweils halbjährlich erscheint und die die Redaktion Herrn N. HASLER verdankt. Theoretische und praktische Artikel über Fernrohre und ihre Zusatzeinrichtungen werden ihm weitere Anregungen vermitteln. Da es eine der reizvollsten Aufgaben des weiter fortgeschrittenen Sternfreundes ist und bleibt, sich sein Beobachtungsinstrument und dessen Zubehör selbst zu bauen – die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt –, ist es eine weitere Aufgabe der Redaktion, ihm mit sorgfältigen, erprobten Bau-Anleitungen für Teleskope und deren Zubehör an die Hand zu gehen, und ihn auch in die Methoden der Testung und Justierung einzuführen. Schliesslich

wird sie ihm einführende Beobachtungsprogramme vorschlagen.

Zu den besonderen Aufgaben des «ORION» gehört es aber auch, dem *fortgeschrittenen Astro-Amateur*, wie bisher, möglichst gute und umfassende Informationen über alles Neue zu bieten, das für ihn von Interesse sein kann. Hierzu zählen insbesondere neue technische Einrichtungen jeder Art, von speziellen optischen Systemen bis zu elektronischen Hilfseinrichtungen, die sowohl in Original-Arbeiten, wie Referaten unter besonderer Mitwirkung der Herren G. Klaus und H. Ziegler beschrieben werden sollen, dann aber auch genügend ausführliche Berichte aus der Fachliteratur und der Forschung, für deren Bearbeitung und Zusammenstellung sich die Herren R. A. Naef, H. Rohr und H. Auerbach zur Verfügung gestellt haben. Aktuelle Meldungen für den Beobachter wird der neue «ORION» an bevorzugter Stelle bringen. Eine weitere Rubrik wird zu wissenschaftlich wertvoller Tätigkeit anregen und auf Wunsch auch Arbeitsprogramme vermitteln, wobei die Herren E. Leutenegger, N. Hasler und H. Peter gerne behilflich sein werden. Die Redaktion bittet darum, sie für Vermittlungen in Anspruch zu nehmen. Die Redaktion legt andererseits auch Wert darauf, die Arbeiten fortgeschrittener Astro-Amateure, seien es technische Mitteilungen, Beobachtungen, Messungen oder schöne Aufnahmen, zur Veröffentlichung erhalten zu dürfen, da sie die Förderung einer wissenschaftlichen oder wissenschaftlich orientierten Tätigkeit innerhalb der SAG als eine ihrer vornehmsten Aufgaben betrachtet.

Der neue «ORION» möchte damit und auch darüber hinaus in vermehrtem Masse den Zusammenhang aller Sternfreunde pflegen. Hierzu sollen nicht nur wie bisher die Mitteilungen der Gesellschaft und ihrer Ortgesellschaften, sowie erweiterte Berichte über besondere Anlässe, wie Tagungen, Reisen und dergleichen dienen; es sollen auch persönliche Berichte mit Bildern, Kurzgeschichten und Anekdoten aufgenommen werden, und die Redaktion wird diese Rubrik durch eigene Beiträge, sowie gelegentliche Preisfragen bereichern. Praktischen Bedürfnissen sollen Bezugsquellen-Nachweise, kleine Anzeigen und ein erweiterter Inseratenteil dienen.

Die Redaktion des neuen «ORION» hofft, dass sie mit diesem Programm, dessen französischer Teil in den bewährten Händen von Herrn E. Antonini verbleibt, einen guten Teil der vielseitigen Wünsche und Erwartungen der ja erfreulich grossen Gemeinschaft der Sternfreunde treffen und erfüllen kann. Sie bittet aber auch um weitere Wünsche und Anregungen, die sie stets gewissenhaft prüfen und, wenn irgend möglich, auch erfüllen wird.

Es ist für die Redaktion des «ORION» ja eine besonders schöne Aufgabe, als Vermittler zwischen Idealisten verschiedenster Herkunft und beruflicher Orientierung tätig zu sein, und ihnen allen, vom Schüler bis zum Wissenschaftler, die Astronomie als eine der schönsten, vielseitigsten und interessantesten Disziplinen in allen ihren Gebieten nahebringen zu dürfen. Auf diese Weise alle Sternfreunde, besonders aber die Jugend, nicht nur zu einer der schönsten Freizeitbeschäftigungen anzuregen, sondern sie darüber hinaus zu den damit verbundenen hohen ethischen Auffassungen zu führen, betrachtet die neue «ORION»-Redaktion als ihr Leitmotiv. Unter ihm möge sich auch der grosse Kreis der Sternfreunde als idealistische Gemeinschaft bewähren und fernab von menschlichen Unzulänglichkeiten in freundschaftlicher Zusammenarbeit, wie auch in stiller Einkehr viel Freude und Gewinn ernten!

Le nouvel ORION

Introduction, par E. Wiedemann, Riehen, texte français par E. Antonini, Genève

Chers amis,

Vous avez tous reçu, il y a environ six mois, la circulaire du comité de la S.A.S. concernant la transformation d'ORION et l'avenir de votre société, et vous demandant d'accorder par votre vote les moyens de parvenir à ces fins.

Ce que seuls les optimistes du comité espéraient d'abord est maintenant réalisé: une majorité de oui est venue prouver votre confiance en notre société, en son comité et en notre bulletin ORION.

Cette confiance honore à la fois le comité et la commission de rédaction qui s'efforcera de tenir ses promesses et d'œuvrer toujours davantage en faveur des astronomes amateurs.

Le présent numéro est enrichi de nouvelles rubriques et d'une page en couleurs, prévues également pour tous les bulletins suivants.

Permettez à un membre de la rédaction d'exposer ici quelques idées et réflexions concernant notre nouvel ORION.

Afin qu'ORION corresponde mieux à son caractère de revue scientifique et technique, la rédaction a quelque peu transformé son aspect: le retour à la typographie, pour les raisons déjà exposées, était une nécessité; d'autre part, le format agrandi correspond à une norme internationale. Il permet en outre une plus facile répartition du texte et des illustrations, pour lesquelles nous disposerons de plus de place. Il ne serait cependant pas indiqué d'altérer le caractère d'une revue connue et appréciée, si celà n'était pas justifié par d'excellents motifs.

La partie rédactionnelle d'ORION comprendra de nombreuses rubriques parmi lesquelles nous trouve-

rons des articles didactiques sur des sujets astronomiques, historiques ou philosophiques, des rapports et conférences, ainsi que des études originales de caractère scientifique élevé, même si les mathématiques y sont remplacées autant que faire se peut par des graphiques, et si le texte s'efforce de rester simple et clair. Les nouvelles scientifiques habituelles compléteront cette partie. ORION compte naturellement sur la collaboration active des astronomes professionnels.

ORION s'intéressera aussi tout spécialement au *débutant* en lui offrant une carte du ciel qui lui présentera un choix d'objets faciles à observer, même sans télescope. Nous devons cette nouvelle rubrique à MM. H. Suter et R. A. Naef, qui ont ainsi répondu au vœu de la rédaction. Nous y ajouterons par la suite des articles d'introduction théorique et pratique à l'astronomie.

A l'*amateur plus avancé*, ORION offrira d'abord sa table graphique du temps astronomique, qui paraîtra tous les six mois, et que nous devons à M. N. Hasler. Cette rubrique nous donnera par la suite des articles théoriques et pratiques sur les instruments et leurs accessoires.

L'une des ambitions principales de l'amateur étant de se construire son propre télescope, notre but sera également de le renseigner sur cette construction, sur celle des accessoires et sur la façon de tester les instruments. Enfin un programme d'observations lui sera proposé.

A l'adresse de l'*astronome amateur chevronné* nous continuerons à donner des informations sur tout ce qui peut l'intéresser: nouveautés techniques en optique ou en électronique, que nous décriront MM. G. Klaus et H. Ziegler, nouvelles scientifiques, données par MM. R. A. Naef, H. Rohr et H. Auerbach, informations pour les observateurs, etc.

Nous vous présenterons aussi des programmes de travail, dont nous serons redevables à MM. E. Leutenegger, N. Hasler et R. Peter. Vous voudrez bien vous mettre en rapports avec eux à ce sujet.

Notre rédaction tient aussi à ce que les travaux (techniques, d'observation ou de mesure) des amateurs avancés soient publiés, car elle considère comme une des ses principales tâches l'encouragement à l'activité scientifique au sein de la S.A.S.

ORION devra aussi renforcer la cohésion entre nos membres, non seulement par la publication des nouvelles de nos sociétés locales, mais encore en donnant davantage de renseignements sur les réunions, journées, voyages organisés, etc. Nous accepterons aussi des nouvelles personnelles, de courtes histoires ou anecdotes.

Nous espérons que ce programme, dont la partie française reste assurée par M. E. Antonini, comblera la plupart des vœux de nos membres. Nous vous demandons cependant de ne pas hésiter à nous faire part d'autres souhaits éventuels, que nous nous efforcerons de réaliser.

La rédaction d'ORION a conscience de la beauté de sa tâche, qui consiste à établir la liaison entre tous les astronomes amateurs, et à leur fournir toutes informations possibles sur cette magnifique science qu'est l'astronomie.

Unser neuer Chefredaktor

Erlauben Sie uns, liebe «ORION»-Leser, dass wir Ihnen unseren neuen Chefredaktor, Herrn Dr. Emil Kruspan, vorstellen: er studierte an den Universitäten in Bratislava, Wien, München, Zürich und Basel Astronomie, Mathematik, experimentelle und theoretische Physik. Er erreichte in Bratislava das Gymnasiallehrerdiplom für Physik und Mathematik und in Basel den Doktorgrad summa cum laude in Astronomie mit einer Arbeit über die Grundlagen der Dreifarben-Photometrie und ihre Anwendungen bei Herrn Prof. Dr. W. Becker. Seine astronomischen Studien vertiefte er auf den Sternwarten in Cambridge, Heidelberg, Tübingen und Paris. Gegenwärtig wirkt er als wissenschaftlicher Assistent I an der Astronomisch-Meteorologischen Anstalt der Universität Basel, ferner als Professor für Astronomie und Mathematik am Technikum beider Basel und zeitweise als Lektor für Himmelsmechanik und künstliche Satelliten an der Universität Basel.

—Wir wünschen unserem Chefredaktor, Herrn Dr. E. Kruspan, viel Freude und Erfolg in seiner «ORION»-Arbeit.

W. Bohnenblust